



Westsächsische Hochschule als Forschende Fachhochschule im Förderprogramm FHprofUnd des Bundes erfolgreich

Die Westsächsische Hochschule Zwickau erreichte in der 1. Förderrunde 2007 des Forschungsförderprogramms **FHprofUnd** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausragende Ergebnisse. In dieser 1. Antragsrunde 2007 von **FHprofUnd** wurden insgesamt 314 Anträge von 101 Fachhochschulen dem Projektträger AiF eingereicht. Bewilligt wurden 106 Projektanträge bis zu einer Punktzahl von 87 (max. 100 Punkte möglich).



Die Erfolgsquote der Westsächsischen Hochschule Zwickau beträgt 50 %. In der Rangliste nach der durchschnittlichen Gesamtpunktzahl über alle Fachhochschulen liegt die Westsächsische Hochschule Zwickau mit 88 Punkten auf Rang 10 und hat nach einer Bonusregelung somit die Möglichkeit, ihren jährlichen Antragsrahmen um einen Antrag zu erweitern.

Die beiden bewilligten Projekte der Westsächsischen Hochschule Zwickau sind diese:

- „Vergrößerung der Reaktionsgeschwindigkeit auf Kundennachfragen durch funktionale Leistungsabfragen und höhere Automatisierung bei der Generierung von Leistungsangeboten“, Projektleiter: Prof. Dr. Tobias Teich, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Tobias Teich



Prof. Dr. Bernhard Gemende

- „Verbesserung der Wasserreinigung in der Intensivfischzucht durch direkte Ammonium-Verwertung mit Membranbioreaktor“
Projektleiter: Prof. Dr. Gemende, Fachbereich Physikalische Technik / Informatik.

Diese Projekte haben einen finanziellen Gesamtumfang von ca. 700 T € bei einer Laufzeit von 3 Jahren. Dies spricht für eine hohe Antragsqualität durch eine effektive hochschulinterne Qualitätskontrolle bei der Antragsstellung und erfüllt somit eine wesentliche Zielstellung des BMBF-Orientierungsrahmens, die Qualitätsprozesse der Hochschulen entscheidend zu verbessern.

Die Projekte sind durch eine hohe Interdisziplinarität gekennzeichnet. Firmen und Forschungseinrichtungen sind eingebunden, vor allem die KMU der Region partizipieren an den Forschungsergebnissen. In Kooperation mit der TU Chemnitz und der TU Dresden werden junge Wissenschaftler der Westsächsischen Hochschule Zwickau bei ihren Promotionsverfahren begleitet.



Fortsetzung:

Das Förderprogramm FhprofUnd

Fachhochschulen gehören in vielen anwendungsnahen FuE-Feldern zu den wichtigsten Kooperationspartnern von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Ein wichtiger Akzent liegt daher in der Zusammenarbeit mit KMU, welche oft keine eigenen FuE-Kapazitäten haben. KMU können auf diese Weise vom Forschungspotenzial der Fachhochschulen profitieren. Gleichzeitig stärken die wirtschaftsnahen FuE-Projekte die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft.

Programmziel von FhprofUnd ist ein anwendungsnaher Wissens- und Technologietransfer durch Forschungsk Kooperationen zwischen den Fachhochschulen und Partnern aus der Wirtschaft (besonders KMU), wobei die intensive Beteiligung der Unternehmen in der Planung, Durchführung und Umsetzung der Forschungsprojekte zwingend erforderlich ist. Außerdem sollen bessere forschungsnahe Qualifizierungsmöglichkeiten für Studierende und Forschungspersonal erreicht werden.

Zuwendungsgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Projektträger ist die AiF - Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen.

Zuwendungsempfänger sind Fachhochschulen (mit Ausnahme verwaltungsinterner Fachhochschulen), die Forschung und Lehre auf den Gebieten Ingenieur, Natur- und Wirtschaftswissenschaften anbieten.

Mitte 2007 ist die Ausschreibung der 2. Förderrunde im FhprofUnd-Programm geplant.

(<http://www.bmbf.de/de/1952.php>).

Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Dezernat Forschung, Technologie und Wissenstransfer
Tel.: 0375 536-1190
E-Mail: Wolfram.Melzer@fh-zwickau.de

gez. Dr. Solondz